



E-Voting in Österreich

Moderne Informations- und
Kommunikationstechnologien im Wahlprozess

Digital Cities '08

14. Mai 2008

Robert Krimmer

Warum ... elektronische Demokratie?



1. Face-to-Face Gesellschaft **Wahlversammlung**

Rom, Athen, Wikinger, it./dt. Stadtstaaten
Schweizer Landsgemeinde



2. Territorialgesellschaft

Wahl im Wahllokal

Frz. Revolution, USA, moderne Staaten



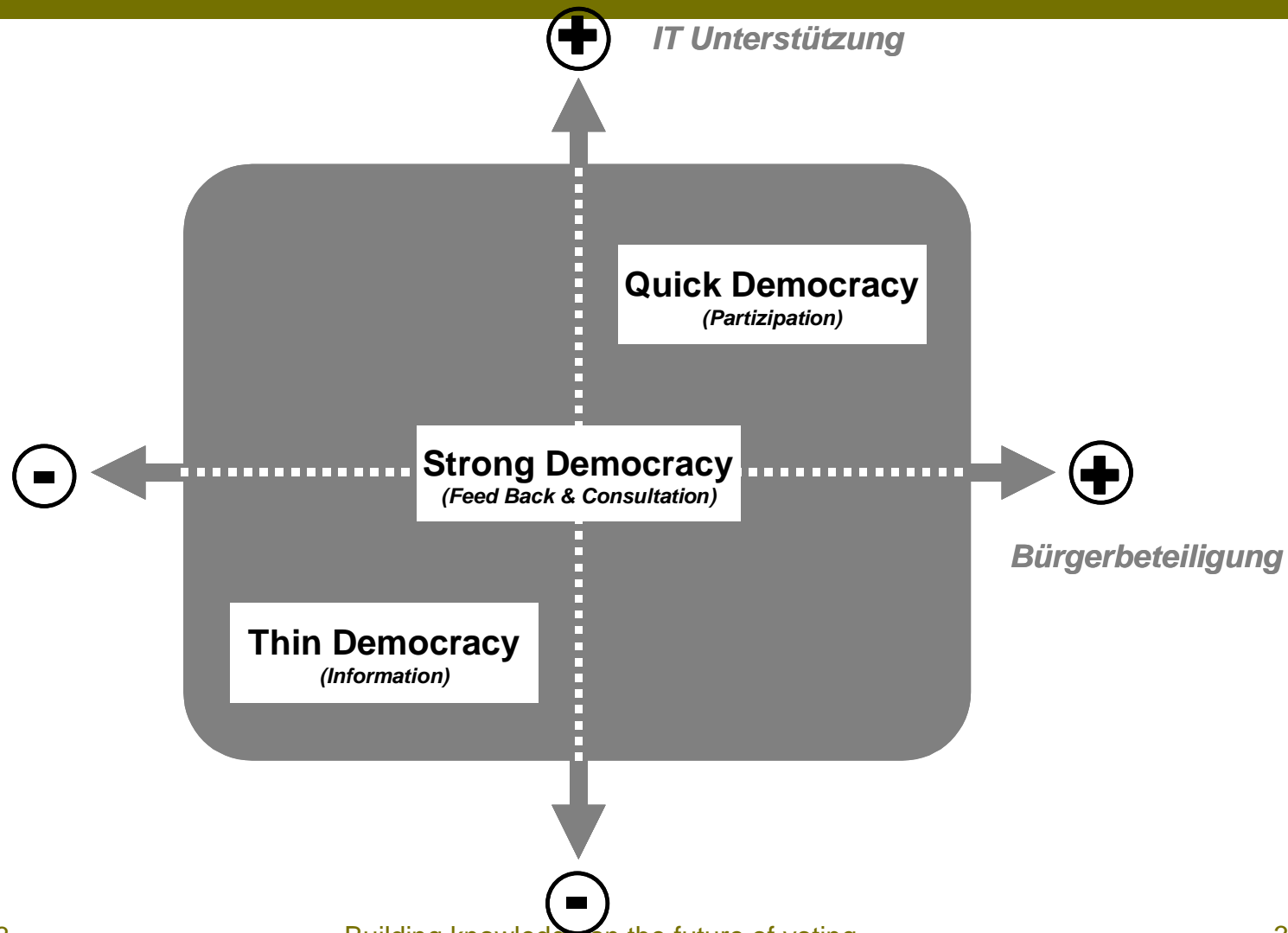
3. Globale Gesellschaft

Internetwahl

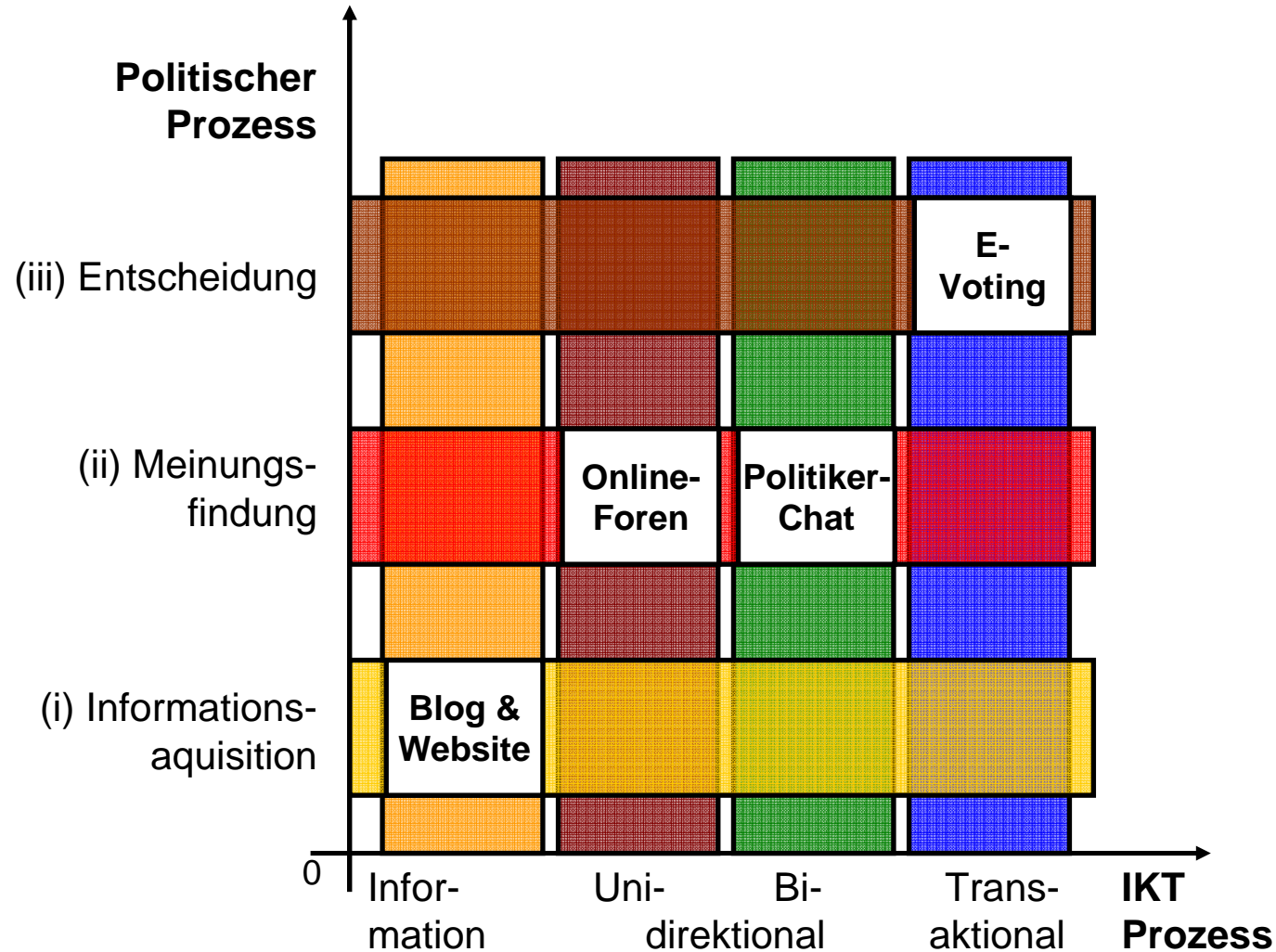
Information, Kommunikation und Transaktion
weltweit über das Internet



Drei E-Demokratie Szenarien



Instrumente der E-Demokratie



CAHDE: E-Demokratie Instrumente



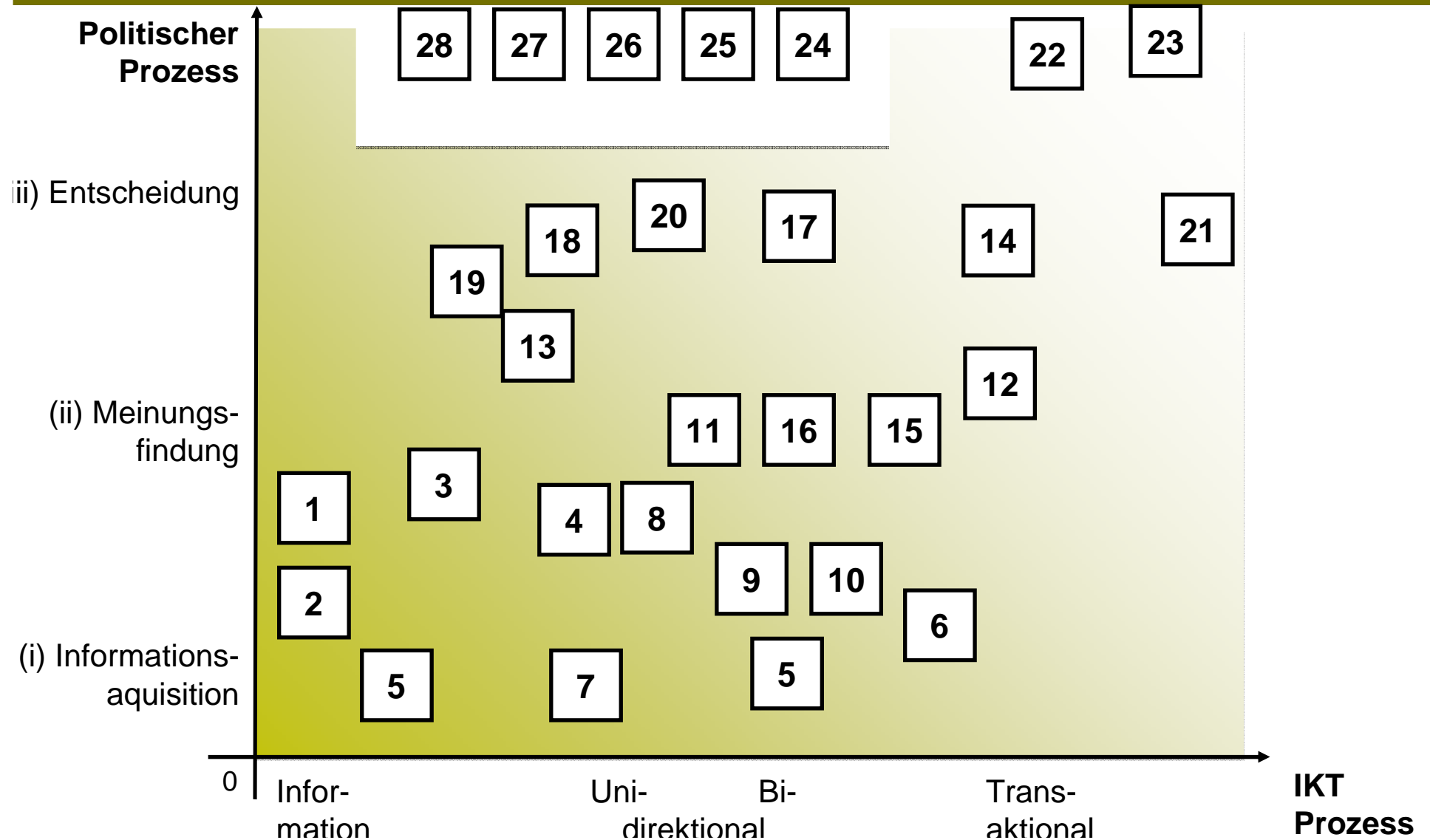
Arbeitsgruppe im Europarat seit 2. Hälfte 2007

Ziel: Empfehlung zu E-Demokratie Roadmap
im Herbst 2008

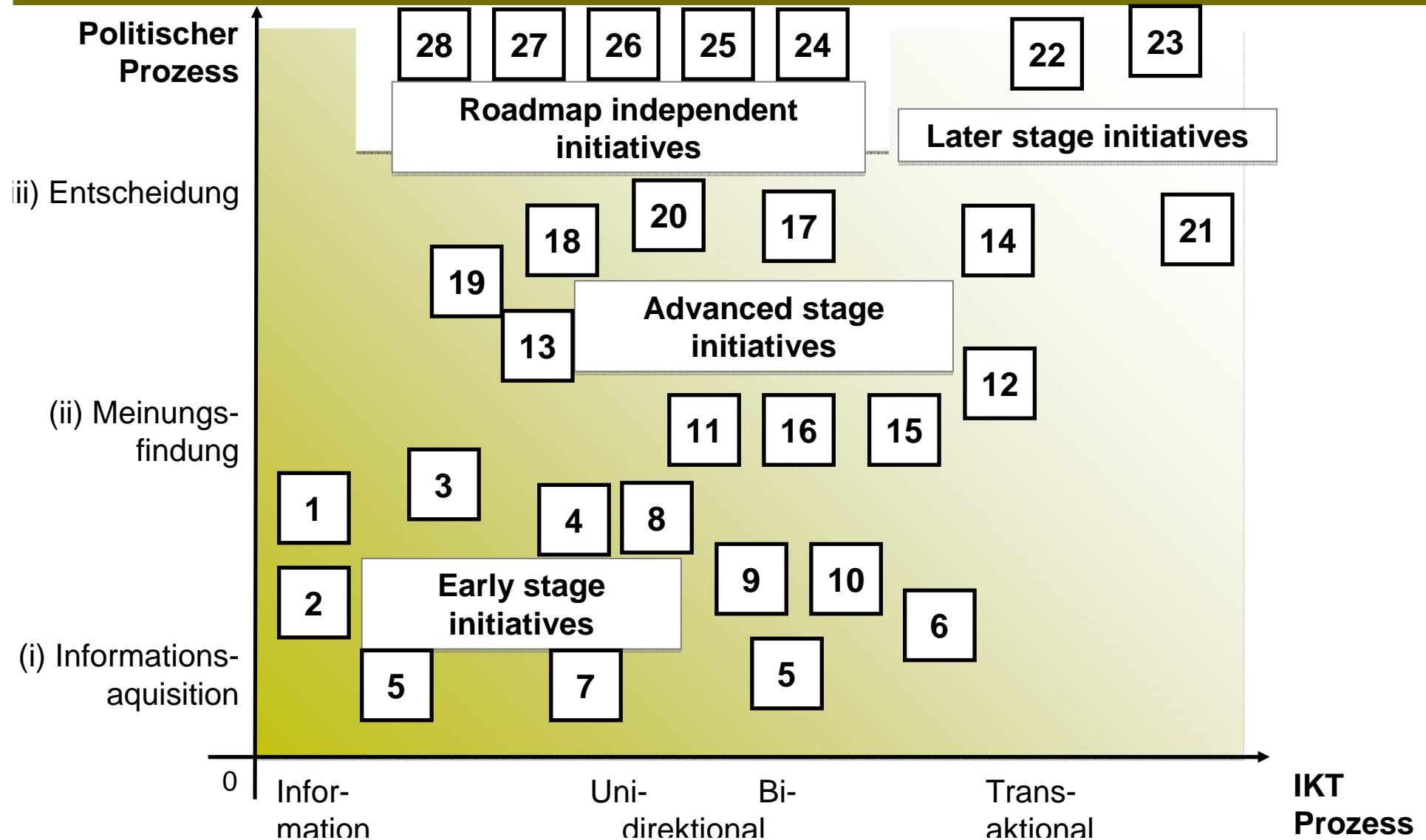
Identifiziert 28 Instrumente

(1) E-Wahlkampf	(11) E-Beschwerde	(21) E-CiRM
(2) E-Diskussion	(12) E-Konsultation	(22) E-Voting
(3) E-Information	(13) E-Inklusion	(23) Interne Partei E-Demokratie
(4) E-Journalismus	(14) E-Nachbarschaft	(24) E-Demokratie Spiele
(5) E-Parlament	(15) E-Petition	(25) E-Demokratie Webcasts
(6) E-Partei	(16) Regierungsinteraktion mit Bürgern G2C, and C2C	(26) E-Anreize
(7) E-Politiker	(17) E-Hindernisse	(27) E-Ombudsmann
(8) Basis C2C, C2G	(18) E-Demokratie Regulierung	(28) E-Training
(9) Wahl-Wegweiser	(19) Single Government Portale	
(10) Digitales Analphabetentum	(20) Soziale Netzwerk Aktivitäten	

Das Clustering



CAHDE: E-Demokratie Roadmap (I)



CAHDE: E-Demokratie Roadmap



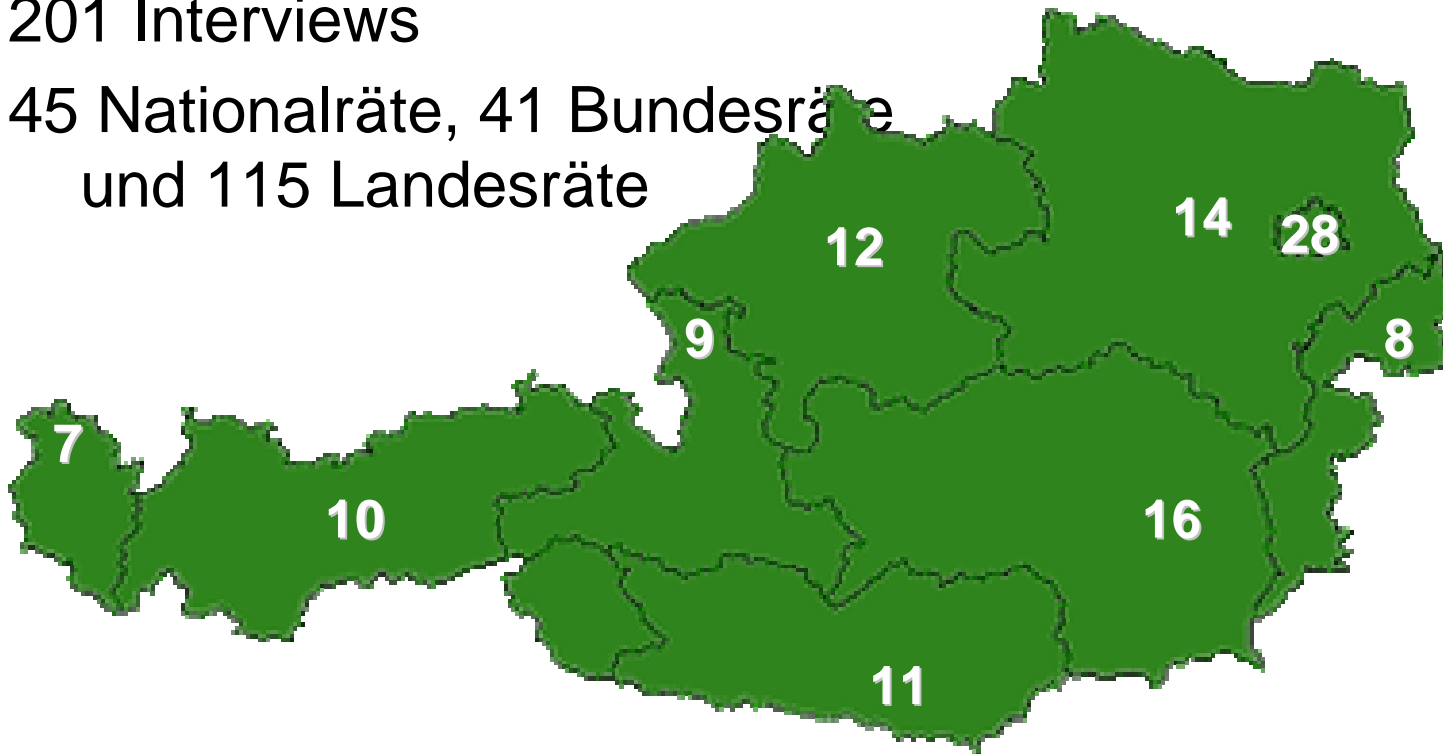
Erste Stufe	Zweite Stufe	Dritte Stufe
<ol style="list-style-type: none"> 1. E-Wahlkampf 2. E-Diskussion 3. E-Information 4. E-Journalismus 5. E-Parlament 6. E-Partei 7. E-Politiker 8. Basis C2C, C2G 9. Wahl-Wegweiser 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Digitales Analphabetentum 2. E-Beschwerde 3. E-Konsultation 4. E-Inklusion 5. E-Nachbarschaft 6. E-Petition 7. Regierungsinteraktion+ Bürgern G2C, and C2C 8. E-Hindernisse 9. E-Demokratie Regulierung 10. Single Government Portale 11. Soziale Netzwerk Aktivitäten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. E-CiRM 2. E-Voting 3. Interne Partei E- Demokratie
Roadmap Unabhängig		
<ol style="list-style-type: none"> 1. E-Demokratie Spiele 2. E-Demokratie Webcasts 3. E-Anreize 4. E-Ombudsmann 5. E-Training 		

Die Meinung der Politiker I



201 Interviews

45 Nationalräte, 41 Bundesräte
und 115 Landesräte



Die Meinung der Politiker II



E-Administration

**Gut informiert, kennen
Projekte (help.gv)**

Vorteile:

**Modern, effizient, effektiv und
langfristig kostensparend**

Probleme:

**Fehlende
Ressourcen/Schulungen,
Sicherheit, Datenschutz,
Kulturelle Änderung
notwendig
→ Starke Unterstützung**

E-Democracy

Keine klare Vorstellung

Vorteile:

**Interessant für Wahlkampf,
gut für die Demokratie**

Probleme:

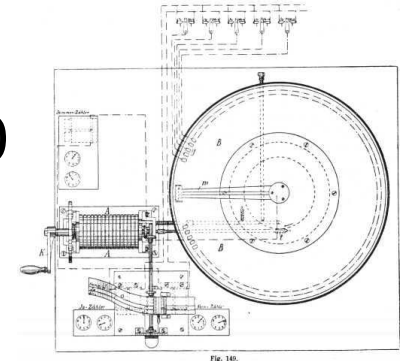
**Sicherheit, Datenschutz,
Wähler ist an Politik
uninteressiert; zu wenig
informiert, daher
unqualifiziert zu partizipieren
→ Keine aktive Unterstützung**

Wie lange ... gibt es schon E-Voting?



- Erste elektronische Wahlmaschinen um 1900

Werner von Siemens, Thomas Edison



- Forschung für Internetwahlen seit 1980

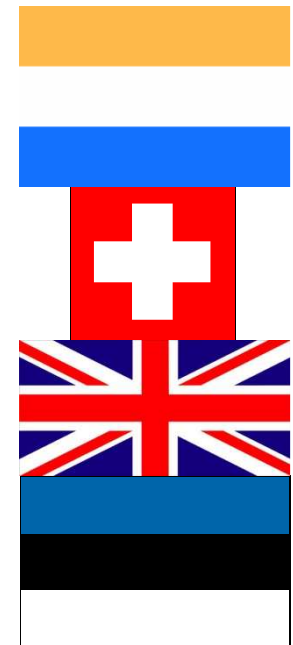
David Chaum, Berry Schoemakers, Ron Rivest

- Rechtsgültige Wahlen seit 2002

Großbritannien, Schweiz, Niederlande, Estland

- Einsätze in 20 Ländern bei über 200 Wahlen

<http://db.e-voting.cc>

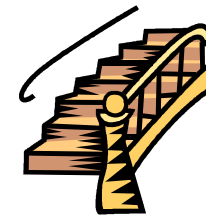


Welche ... Erfahrungen gibt es?



Untersuchung von über 150 Internetwahlen (db.e-voting.cc)

- **Rechtliche** Verankerung
- Je **offizieller** die Wahl ist, desto eher **Bürgerkarten**
- **Stufenweiser** Erfahrungsaufbau:
Tests, Wahlen in kleineren Einheiten
- Neben elektronischer Wahl **immer** auch Papierwahl



E-Voting ... bei der ÖH-Wahl 2009!



- **Pilotprojekt** zur Umsetzung bei ÖH-Wahl 2009
- Hochschülerinnen- und Hochschülerschafts-**Gesetz** (HSG) erlaubt **seit 2001** E-Voting (§ 34)
- Benötigt wird nur E-Card als **Bürgerkarte** (gratis) und **Kartenleser** (€ 13,80)
- **Zusätzlicher Wahlkanal** über das Internet:
Eine Woche vor der Papierwahl Mo 08:00 – Fr 18:00
- **Papierwahl** wird elektronisch unterstützt:
zentrale Wählererevidenz, Ergebnisübermittlung



Zusammenfassung



- E-Demokratie und Internetwahlen werden in naher Zukunft **Realität** sein (Roadmap)
- Benötigen Gesetz (Verfassungsänderung), Bürgerkarte und Kartenleser, sowie Erfahrung
- Kein Ersatz für Papierwahl, nur zusätzlich
- E-Voting bei der ÖH Wahl 2009
- Seriöser Umgang, insbesondere Diskussion notwendig:
 - 3. Int. E-Voting Konferenz, Bregenz 6.-9.8.2008
 - E-Voting Wettbewerb www.e-voting-competition.at, 13.06.2008
 - E-Voting Seminar Donauuniversität Krems, 30.6. / 1.7.2008



E-Voting.CC - Kompetenzzentrum für elektronische Wahlen und Partizipation

Pyrkerergasse 33/1/2

A-1190 Wien

Tel.: +43 1 3193950

Fax: +43 1 3193955

E-Mail: office@e-voting.cc

Web: www.e-voting.cc